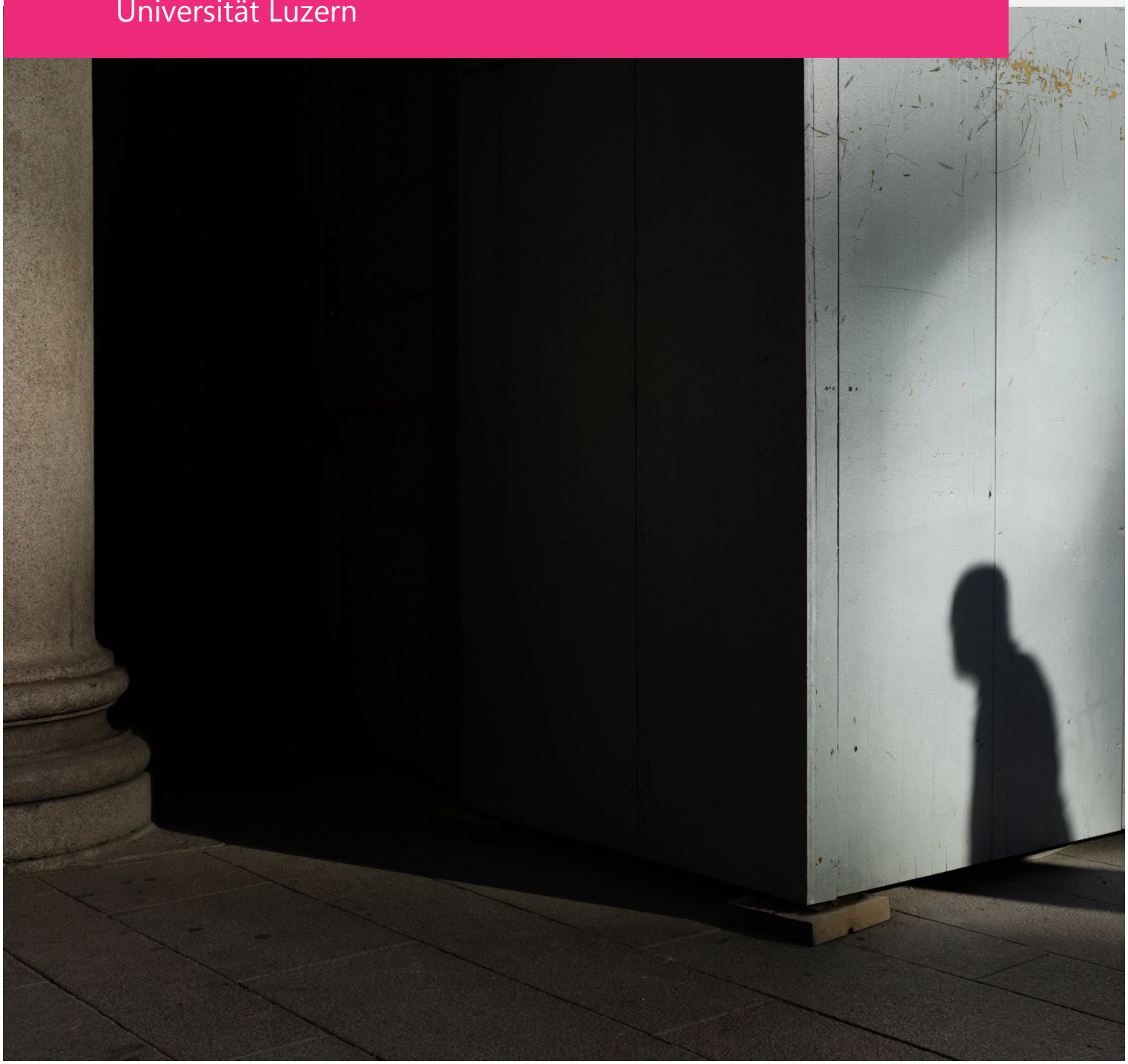
Staatsanwalts|Akademie

Führungskurs

Führungskurs I
Führung im Strafverfahren

4./5. März 2027
Universität Luzern



Führung im Strafverfahren

Führungsausbildung für Verfahrensleiterinnen und Verfahrensleiter der Staatsanwaltschaft und für kriminalpolizeiliche Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen.

Inhalt

In der Strafverfolgung arbeiten Staatsanwaltschaft und Polizei zwar eng zusammen, sind jedoch Teil von verschiedenen Behörden. Auch wenn die Verbrechensbekämpfung bei allen im Vordergrund steht, öffnet sich in der täglichen Arbeit doch ein Spannungsfeld von teils divergierenden Interessen, unterschiedlichen Mittel- und Zielvorstellungen und verschiedenen Organisationskulturen.

In einem solch komplexen Umfeld sind Führungsfähigkeiten gefragt, und zwar von Seiten der Staatsanwaltschaft wie auch der Polizei. Eine Reduktion auf den formalen Führungsanspruch reicht nicht aus. Führung muss durch zeit- und situationsgemässe Kompetenzen gelebt werden. Der Führungskurs I vermittelt solche Kompetenzen durch komprimierte theoretische Grundlagen und ausgeprägte Rücksichtnahme auf gegenseitige, erfahrungsbasierte Interaktion. Der Führungskurs I will und kann keine allgemeingültigen Musterlösungen präsentieren, aber durch das Vermitteln von Werkzeugen und die Arbeit an eigenen Beispielen das persönliche Instrumentarium zur Lösung von Führungssituationen erweitern.

Teilnehmende

- reflektieren ihr jeweiliges Führungsumfeld und leiten Konsequenzen für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit ab
- gewinnen ein Verständnis von verschiedenen Rollen, Teamleistung sowie Gruppendynamiken und leiten daraus ab, wie sie ihre eigenen Teams optimieren können
- gewinnen einen Überblick über zeitgemässe Führungsansätze und Führungsthemen
- verschaffen sich einen Überblick über die Grundlagen von Teamkonflikten und diskutieren konkrete Lösungsstrategien anhand von Beispielen
- lernen verschiedene Wege zur Erteilung und Abwicklung von Aufträgen kennen
- bringen konkrete eigene Situationen aus dem Führungsalltag zur gegenseitigen Beratung in das Modul ein (Intervision)

Zielpublikum

- Staatsanwälte und Staatsanwältinnen
- kriminalpolizeiliche Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen

Kursgrösse

- 12 bis 16 Personen
- Die Zulassungen erfolgen so, dass möglichst eine Balance zwischen Staatsanwaltschaft, der Polizei und den verschiedenen Ämtern erreicht wird.

Vorbereitung

Teilnehmende sind gebeten, der Kursleitung vorgängig ein eigenes anonymisiertes Fallbeispiel einer speziellen Führungssituation (ca. 1 A4-Seite) zur Verfügung zu stellen. Weitergehende Informationen bezüglich Einreichung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

Kosten

CHF 960.00

Anmeldeschluss

3. Februar 2027

Datum, Ort und Anmeldung

4./5. März 2027
Universität Luzern | Frohburgstrasse 3 | 6002 Luzern | 09.15–16.45 Uhr (Raumangabe folgt)

Anmeldung: bitte Anmelde-Button auf unserer Website verwenden. Bitte beachten Sie die separate Ausschreibung für Polizei und Staatsanwaltschaft. Danke, dass Sie das jeweils zutreffende Anmeldeformular (Polizei / Staatsanwaltschaft) verwenden.

Programm Tag 1

Thema	Inhalt	Zeit
Einführung Vorstellungsrunde	Einführung, Thema/Ziel Gegenseitige Vorstellung und Rollenklärung	09.15–10.00
Begriff der Führung	Was ist Führung und warum betrifft sie die Strafverfolgung	10.00–10.30
Pause		10.30–10.45
Führungsumfeld und Organisationskultur	Umfeld in der Staatsanwaltschaft und in der Polizei Konsequenzen für die jeweilige Organisationskultur	10.45–11.30
Fallbeispiel 1		11.30–12.15
Mittagspause		12.15–13.30
Teamrollen und Teamarbeit	Teams, Gruppen, Lernstile und Teamzusammenstellungen	13.30–14.15
Fallbeispiel 2		14.15–15.00
Pause		15.00–15.15
Gruppendynamik	Lebenszyklus (Phasen) von Gruppen	15.15–15.45
Fallbeispiel 3		15.45–16.15
Abschluss	Reflexion	16.15–16.45

Programm Tag 2

Thema	Inhalt	Zeit
Warm up	Rückblick, Orientierung auf Agenda	09.15–09.30
Sitzungen	Filmsequenz und Sitzungsleitung	09.30–10.00
Geschlecht & Alter – eine Einführung in Diversität und Inklusion	Einführung, Begriffsklärung, Relevanz	10.00–10.30
Pause		10.30–10.45
Konflikte	Begriffsklärung und -präzisierung, Eskalationsstufen	10.45–11.30
Fallbeispiel 4		11.30–12.15
Mittagspause		12.15–13.30
Führen mit Auftrag	Einführung, Begriff, Relevanz	13.30–14.00
Eigene Fälle	Intervision zu eingereichten eigenen Fällen inkl. Pause	14.00–16.15
Abschluss	Reflexion	16.15–16.45

Kursleitung

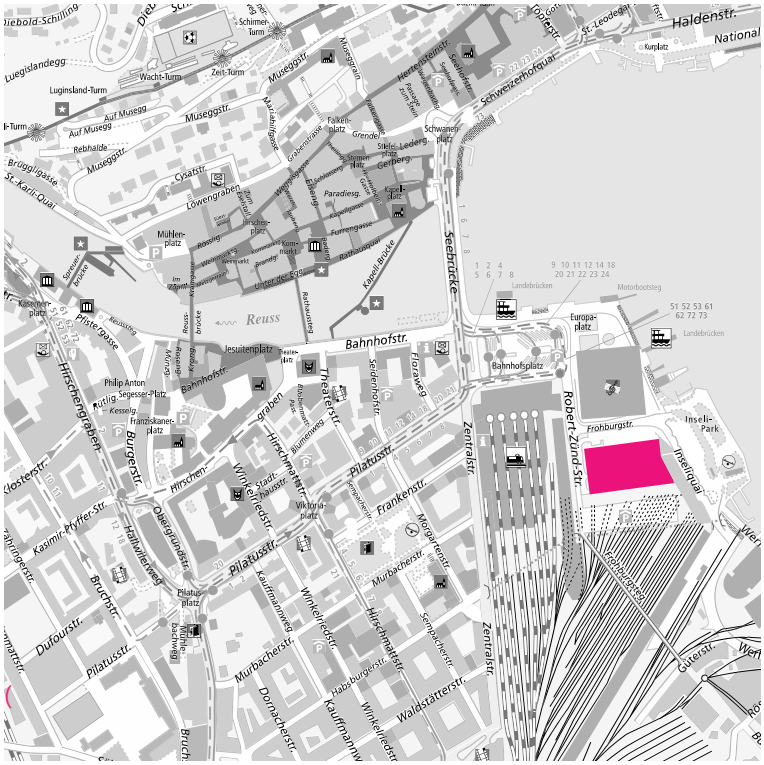
Sarah von Felten, MA
Sarah von Felten erlangte ihren Bachelor- wie auch ihren Masterabschluss an der Universität Basel in den Disziplinen Geschichte und Englisch. Nebst dem Studium an der Universität Basel, absolvierte Sie Erasmus+-Semester an der Humboldt Universität zu Berlin und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zurzeit arbeitet Sarah von Felten als wissenschaftliche Oberassistentin an der Dozentur Führung und Kommunikation an der Militärakademie an der ETH Zürich. Parallel dazu schreibt sie ihre Dissertation an der Universität Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Leadership, Followership und Kommunikation. Als Dozentin unterrichtet sie in Weiterbildungsprogrammen an der Militärschule, der ETH Zürich und an der Universität Luzern (CAS in Human Factors in Leadership).

Referierende

Stefan Kühne, lic. iur., RA
Stefan Kühne erlangte nach Studium an der Universität Fribourg und Gerichts- und Advokaturpraktika das Anwaltspatent des Kantons St. Gallen und schloss den MAS Forensics erfolgreich ab. Nach ersten Erfahrungen bei der Stadtpolizei Zürich leitete er von 2002 bis 2009 die Kripo der Kantonspolizei Appenzell Ausser-

rhoden, bevor er als Staatsanwalt nach St. Gallen wechselte. Ab 2013 stand Stefan Kühne den Ermittlungsdiensten der Kantonspolizei St. Gallen vor, übernahm ab 2015 die Leitung der Kriminalpolizei und ab 2019 die Funktion als stellvertretender Kommandant der Kantonspolizei St. Gallen. Neben Referatstätigkeiten an der Universität Luzern und der Universität Fribourg und gelegentlichen Publikationen ist Stefan Kühne seit 2021 Lehrbeauftragter für Übungen im Strafrecht an der Universität St. Gallen.

Remo Leibundgut, Fürsprecher
Remo Leibundgut studierte Jus an der Universität Bern und wurde nach den Gerichts- und Anwaltspraktika 1993 als Fürsprecher (Rechtsanwalt) des Kantons Bern patentiert. Anschliessend sammelte er als Kammerschreiber der 1. Straf- und Anklagekammer am bernischen Obergericht erste praktische Erfahrungen, bis er 1995 a.o. Untersuchungsrichter des Amtsbezirks Signau in Langnau i.E. wurde; dort war er in Einzelfällen auch als a.o. Gerichtspräsident eingesetzt. 1997 wurde er als Untersuchungsrichter des Regionalen Untersuchungsrichteramts II Emmental-Oberaargau gewählt, ab 2000 als dessen Geschäftsleitender. 2008 wurde er zum a.o. Prokurator der Staatsanwaltschaft II Emmental-Oberaargau ernannt. Seit 2011 ist er als Leitender Staatsanwalt des Kantons Bern, Region Emmental-Oberaargau, tätig. Als erfahrener Strafrechtspraktiker war er in verschiedenen Fachgremien tätig, u.a. in der Konkordatlichen Fachkommission zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern (KoFako der Nordwest- und Innerschweiz).



Staatsanwaltsakademie
Sekretariat:
Inseliquai 10 | 6005 Luzern
Postadresse:
Frohburgstrasse 3 | Postfach |
6002 Luzern
T +41 41 229 53 19
kontakt@staatsanwaltsakademie.ch
www.staatsanwaltsakademie.ch

Veranstaltungsort
Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
(Raumangabe folgt)